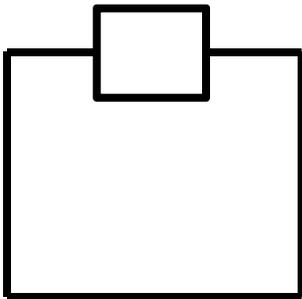


Prof. Dr. Alfred Toth

Transgressionstypen ontotopologischer Strukturen

1. Ontische Transgression betrifft gemäß Toth (2015a, b) die gleichzeitige Präsenz eines Teilsystems im Außen und im Innen relativ zu seinem Referenzsystem. Daraus folgen zwei Sätze. 1. Transgressive Teilsysteme enthalten den Rand von $S = [A, I]$. 2. Transgressive Teilsysteme erfordern keine lage-theoretische Konstanz, d.h. sie können z.B. im Außen adessiv und im Innen ihres Referenzsystems exessiv sein. Daraus wiederum folgt, daß Transgression unmittelbar mit ontotopologischer Offenheit, Halboffenheit und Abgeschlossenheit verbunden ist. Ferner schließen die beiden Sätze die Möglichkeit, daß ein Null-Teilsystem vorliegt, nicht aus. Die insgesamt möglichen 5 Typen werden im folgenden konstruiert und illustriert.

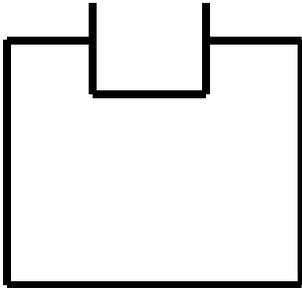
2.1. Ontotopologische Abgeschlossenheit



Rest. Roter Kamm, Tobelhofstr. 240, 8044 Zürich

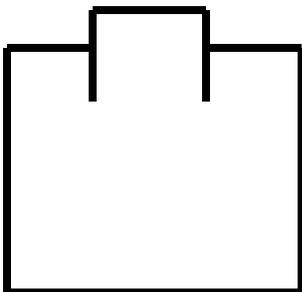
2.2. Ontotopologische Halboffenheit

2.2.1. Umgebungshalboffenheit



Rue Sedaine, Paris

2.2.2. Systemhalboffenheit

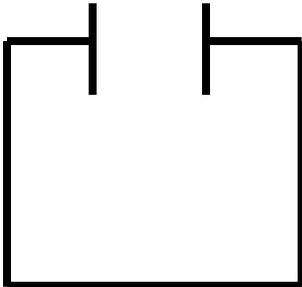




Rue de Rochechouart, Paris

2.3. Ontotopologische Offenheit

2.3.1. Nicht- \emptyset -Teilsystem



Rue de Belleville, Paris

2.3.2. Ø-Teilsystem



Rue Saint-Fargeau, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Semiotische Vermittlung, Transgression und Superposition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Ontisch-semiotische Erhaltung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

1.2.2015